



Pressemitteilung

Marburg, den 26. September 2011

Forschungsförderung der Dr. Reinfried Pohl-Stiftung:

Cholesterin – die unsichtbare Gefahr im Blut

Die Dr. Reinfried-Pohl Stiftung unterstützt ab sofort ein weiteres Forschungsvorhaben im Bereich der Präventiven Kardiologie. Mit der Förderung des von Professor Dr. Jürgen Schäfer an dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg initiierten Projektes macht sich die Stiftung im Bereich der Vorsorge von Herzinfarkten und Schlaganfällen stark. Unter dem Namen „Erfassung neuartiger Risikofaktoren und Optimierung der Versorgungsqualität bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit“ untersucht Professor Dr. Schäfer die Auswirkungen von erhöhten Blutfetten im menschlichen Blut.

Professor Schäfer, selbst Stiftungsprofessor der Dr. Reinfried Pohl-Stiftung, freut sich über die Unterstützung der Dr. Reinfried Pohl-Stiftung „Mit ihrem Engagement leistet die Stiftung einen großen Beitrag zur Prävention vor der koronaren Herzerkrankung (KHK) und dem Herzinfarkt, die zu einem immer größeren Problem der heutigen Gesellschaft werden. Mittlerweile hat fast jeder zehnte Deutsche zu hohes LDL-Cholesterin, welches einen der wesentlichen Risikofaktoren für die Entstehung einer KHK darstellt“, so Professor Dr. Schäfer. Die voraussichtliche Gesamtdauer des Forschungsvorhabens beträgt ein Jahr und umfasst unter anderem eine Analyse und Auswertung von tausenden Patientendaten. Ziel des Vorhabens ist es, die sekundärpräventive Versorgung von Patienten mit einer Erkrankung der Herzkranzgefäße unter optimaler Nutzung aller anerkannten Therapiebausteine zu verbessern sowie neue Risikofaktoren zu identifizieren.

Ansprechpartner:



Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit erhöhte LDL-Cholesterinwerte und bestimmte Apolipoproteine als Prädiktoren für diese Erkrankung herangezogen werden können. Denn sie können für den Menschen gefährlich werden. Grundsätzlich lassen sich die Blutfette in „gutes“ HDL- und „schädliches“ LDL-Cholesterin unterscheiden. Daher sollte das HDL-Cholesterin möglichst hoch und das LDL-Cholesterin möglichst niedrig sein. Hohe LDL-Cholesterinspiegel führen über Jahre hinweg zu Ablagerungen in den Arterien. Diese sogenannten Plaques können dann irgendwann einreißen und zu einem kompletten Gefäßverschluss führen, was am Herzen einen Herzinfarkt und an den hirnversorgenden Arterien einen Schlaganfall auslösen kann. „Ursache für erhöhte Blutfettwerte können neben ungesunden Lebens- und Ernährungsgewohnheiten auch angeborene, genetisch bedingte Störungen des Lipidstoffwechsels sein. Ob man betroffen und der eigene Cholesterinwert im Blut erhöht ist, bemerkt man häufig erst, wenn es spät, manchmal zu spät ist. Daher sollte man früh genug seine Blutfette kennen und diese etwa alle drei bis vier Jahre testen lassen!“, rät Professor Dr. Schäfer.

Um die breite Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren und moderne Therapie- und Behandlungsmethoden vorzustellen, war Professor Dr. Schäfer als international ausgewiesener Experte zu dem TV-Magazin „stern tv“ am 17. August 2011 eingeladen. (siehe auch unter: <http://www.stern.de/tv/sterntv/zu-viel-cholesterin-die-unsichtbare-gefahr-im-blut-1714995.html>). Neben Informationen rund um Cholesterin hat Professor Schäfer auch die Werte vom Moderator Steffen Hallaschka überprüft. Sein Fazit: Die Sendung kann noch hundert Jahre weitergehen! – ein Wunsch, dem wir uns alle sehr gerne anschließen.

Ansprechpartner:



Über die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung

Die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung wurde 1997 von Dr. Reinfried Pohl gegründet und hat ihren Sitz in Marburg. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung an der Philipps-Universität Marburg. Der Schwerpunkt der Stiftungstätigkeit liegt in den Fachbereichen Medizin und Rechtswissenschaften. Weitere Informationen über die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung erhalten Sie unter www.dr-reinfried-pohl-stiftung.de.

Ansprechpartner:

Dr. Reinfried Pohl-Stiftung, Rosenstraße 28, 35037 Marburg
Thorsten Plath, Tel.: +49 (69) 2384 – 5362; Fax: +49 (69) 2384 – 5032; E-Mail: Thorsten.Plath@Dr-Reinfried-Pohl-Stiftung.de
Maria Lehmann, Tel.: +49 (69) 2384 – 7826; Fax: +49 (69) 2384 – 804; E-Mail: Maria.Lehmann@Dr-Reinfried-Pohl-Stiftung.de